

Informationen zu den klinischen Rotationen I an der Wiederkäuerklinik – Abteilung Wiederkäuermedizin (810407)

Die Übungen „Klinische Rotation I“ finden jeweils von Montag bis Freitag, von 8.00 – 16.00 an der Klinik für Wiederkäuer statt. Schwerpunkt und Ziel der Übungen ist die praxisorientierte Ausbildung der Studierenden am Patienten in Bezug auf Anamnese-, und Befunderhebung, Diagnosestellung und Therapie. Die Dokumentation mittels des tierspitalseigenen TIS und die Kommunikation mit TierhalterInnen stellen einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt der Übungen dar.

Informationen zum Ablauf der Übungen

Jede/r Studierende betreut während der Übungswoche einen oder mehrere Patienten (es erfolgt eine gleichmäßige Aufteilung der stationären Patienten auf die Anzahl der Studierenden einer Übungsgruppe; diese Aufteilung erfolgt durch die Studierenden selbst und ist zahlenmäßig vom Patientenaufkommen abhängig).

Die Betreuung der Patienten umfasst die eigenständige, klinische Untersuchung sowie die tierärztliche Betreuung und Therapie unter Anleitung durch den/die betreuende(n) AssistentenIn. Gemeinsam sollen Anamnese, Diagnose und Therapie des betroffenen Patienten erarbeitet und durchgeführt werden, Differentialdiagnosen sollen gegeneinander abgewogen werden. Dokumentation der Patientendaten und Kommunikation mit dem/der TierbesitzerIn wird unter Supervision durchgeführt.

Im Rahmen der täglichen Morgenvisite um 8.00 Uhr präsentiert die/der Studierende ihre/seine Patienten und gibt einen Überblick über deren aktuellen Gesundheitszustand sowie über Einweisungsgrund, Befunde der Aufnahmeuntersuchung und Information über die bisher erfolgte Therapie. Die sogenannte SOAP-Erfassung stellt einen wichtigen Bestandteil der Übungen dar. Sie soll möglichst eigenständig erfolgen:

- S:** Subjektive, eigene Einschätzung des Krankheitszustandes und dessen Entwicklung
- O:** Objektive Einschätzung des Allgemeinbefindens anhand von Vitalparametern, Fresslust, Milchleistung, Laborbefunden etc.
- A:** Assessment, Analyse der Befunde und Beurteilung, Überlegung möglicher Differentialdiagnosen und deren Abklärung, Hintergründe, Beurteilung
- P:** Planung weiterer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen

Um einen Teil dieser Informationen im Rahmen der Morgenvisite auch übermitteln zu können, müssen die Patienten täglich vor 8.00 Uhr klinisch untersucht werden (zusätzlich zu den SOAP Punkten müssen folgende Parameter bei der Morgenvisite untersucht bzw. bekannt sein: Allgemeinverhalten, Fresslust, Wiederkautätigkeit, Milchleistung (wenn zutreffend), Pansentätigkeit, Puls, innere Körpertemperatur, Atmung. Abhängig vom Patientenaufkommen wird daher der Untersuchungsbeginn (Uhrzeit) selbständig durch die Studierenden bestimmt.

Im Rahmen der Morgenvisite werden aufgrund der von den Studierenden übermittelten SOAP Ergebnisse weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen beschlossen.

Sämtliche Untersuchungsergebnisse, Therapien und andere Maßnahmen sind unter Supervision im Laufe des Tages von den Studierenden im TIS selbständig zu dem jeweiligen Patienten einzutragen. Dabei können auch sämtliche andere Befunde (Labordiagnostik, Befunde von Zusatzuntersuchungen (z.B. RÖ, Ultraschall, Endoskopie) immer eingesehen werden. Somit besteht die Möglichkeit, Informationen über Dokumentationen zu bekommen, aber auch Befundinterpretationen zu erlernen und zu üben.

Neben der individuellen Patientenbetreuung haben die Studierenden die Möglichkeit, andere aktuelle Fälle, Untersuchungen und Therapien unterschiedlicher Art mit zu verfolgen und daran auch aktiv teil zu nehmen.

Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung der Klinischen Rotation I an der Klinik für Wiederkäuer werden folgende Parameter herangezogen:

1. Durchführung der klinischen Untersuchung – kurze stichprobenartige Abtestur zu Übungsbeginn (überprüft werden am ersten Tag der Übung Inhalte der VO Allgemeine Propädeutik I und II und der Übungen aus Allgemeiner Propädeutik I und II am Tier).
2. Durchführung der SOAP (bezieht sich auf den jeweiligen Patienten, dessen Betreuung für diese Woche übernommen wurde).
3. Kommunikation mit Tierhaltern (Telefonate oder direktes Gespräch).
4. Eigenständige klinische Untersuchung von Patienten (wird in der Gruppe durchgeführt und dann mit dem/der die Übungsgruppe betreuenden AssistentenIn aufgearbeitet).

Die Beurteilung erfolgt mit einer Gesamtnote am Ende der Übungswoche, die diese vier Bereiche inkludiert. Sie wird auf einer Übungskarte, die zu Beginn der Übungen an die Studierenden ausgehändigt wird, eingetragen.

Während der Übungswoche erfolgt ein Feedback zu diesen vier Bereichen durch die Lehrenden an die Studierenden. Alle Bereiche müssen positiv absolviert sein, damit die Übung an der Wiederkäuerklinik abgeschlossen werden kann und somit die Teilnote „Wiederkäuer“ in die Gesamtnote für die Klinischen Rotationen I miteinfließen kann.

Wiederholungsmöglichkeiten bei negativer Beurteilung werden mit dem/der AssistentenIn direkt während der Übung besprochen.

Ausrüstung

Als Ausrüstung für die Klinischen Übungen sind bitte ein Stethoskop, Perkussionshammer, Plessimeter und ein Fieberthermometer mitzubringen. Im Stall ist eine Arbeitskleidung (Mantel, Stiefel) zu tragen, die bei Verlassen der Stallabteilungen bzw. der Operationsräume gewechselt wird. Den Anweisungen des Klinikpersonals ist hier Folge zu leisten. Wir bitten die allgemein geltenden Hygienerichtlinien (siehe extra Informationsblatt) zu befolgen.

Es besteht die Möglichkeit, in der Übungswoche einen Spind an der Klinik zu nutzen, diesen erhalten Sie bei der jeweiligen/bei dem jeweiligen ÜbungsleiterIn. Die Schlüssel sind am Ende der Übungswoche wieder zu retournieren, erfolgt die Rückgabe nicht, wird eine Gebühr in Höhe von € 70,00 fällig.

Nachtdienst

Die klinisch Übenden müssen in der Woche, an der sie an der Klinik sind, jeweils 1 Nachtdienst absolvieren (dabei gilt: ein/e Studierende/r pro Nacht). Die Einteilung der Nachtdienste erfolgt durch die Studierenden selbst am Montag der Übungswoche. Die Termine sollen dem/der zuständigen Übungsleiter/in ausgehändigt werden und müssen auch im Vetime abgebildet sein.

Auf der Übungskarte ist der Nachtdienst vom diensthabenden Assistenten/in zu bestätigen (wenn mehr Studierende als Wochentage an der Übung teilnehmen, dann muss ein Wochenenddienst durchgeführt werden; die Studierenden arbeiten dann jeweils Samstag oder Sonntag vormittags (7-12 Uhr) gemeinsam mit den diensthabenden Assistenten (Untersuchung und Behandlung von Patienten) mit), nachmittags ist der Dienst im Rahmen einer "Rufbereitschaft" bis 20 Uhr zu absolvieren.

Für den Nachtdienst an den Wochentagen sind folgende Tätigkeiten geplant:

Beginn um 18 Uhr, klinische Untersuchung aller Patienten (in dieser Zeit befinden sich Tierpfleger im Stall zur Abendmelkung) inkl. Beurteilung der Fresslust bei Abendfütterung. Müssen einzelne stationäre Patienten auch abends therapiert werden, erfolgt dies unter Supervision bzw. auf Anweisung des/der diensthabenden Assistenten/in. Die Befunde werden in das TIS übertragen.

Werden Tiere abends bzw. in der Nacht an die Klinik verbracht (Tierbesitzer, Tierrettung), werden diese gemeinsam mit dem/der diensthabenden Assistenten/in klinisch untersucht, diagnostische Proben werden entnommen und eine Therapie wird eingeleitet.

Ende des Nachtdienstes für den/die Studierende/n ist am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr. Für eine gute Informationsübermittlung an den/die diensthabende(n) AssistentenIn ist zu sorgen.

Abends ist ein/e Klinikassistent/in bis 21.00 Uhr an der Klinik anwesend. Nach 21.00 Uhr bis 8.00 Uhr früh des nächsten Tages ist eine Rufbereitschaft, die telefonisch stets erreichbar ist, eingeteilt (wichtige Telefonnummern sind im Annahme-Büro ausgehängt; die Telefonnummern sind bitte an klinikfremde Personen nicht auszuhändigen). Tierpfleger sind die ganze Nacht über an der Klinik anwesend.

Übungskarte - bitte beachten:

Die Übungskarte ist nach Absolvierung der Klinischen Rotation I in den dafür vorgesehenen Briefkasten an der Universitätsklinik für Wiederkäuer (Eingangsbereich 1. Stock) abzugeben. Die Noteneintragung erfolgt erst nach Abgabe der Karte!

Wir freuen uns, Sie bei uns an der Klinik für Wiederkäuer begrüßen zu dürfen!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Klinik für Wiederkäuer (Sabine Melzer, Email: Sabine.Melzer@vetmeduni.ac.at, Tel.: -DW 5201 oder an Ao.Univ.-Prof. Dr. Sonja Franz, Email: Sonja.Franz@vetmeduni.ac.at)